

38
In der Stadt Theben was ein Weis man
Vnd ohnstrich auf maniglein saunspil
vnd nam etlich saunspil vnd ohn darmit
für alexandri vnd slug gar wädelich auf
den stin vnd sang dazus etlich apulori gar loblich
darmit wolt er genawich haben das gemit
Alexandri darmit er di stat in sein gnad nemt
vnd dem nicht gar zuprach Do das nicht half
vnd er den strengn ohnig alexandri mit
dem nicht aus überzornen macht nach
gehindt du verstand er wol das er ein chetich
man was vnd sich mit gefang der stin vnd
etliches des saunspils nicht hi überwindt
noch überzornen als di waichen vnd hertz
loft frucht im den durch frucht yden d stin
vnd meldey der sipp stin vier monhart
vorgeht vnd gedacht in hoch zupien vnd
warf von im alle saunspil vnd viel im zu
für vnd sprach zu alexandri O alle wechlich
Ohnig alexandri zeit nicht aus dem
gemit vest die hochwürdigen stat man d
vntodlich gott der haben dir di parv vnd
dem vntodlich Bedacht des dem elter her
culus hic erzogen vnd gepen ist Scharo